

---

**Produktname: MMP-23 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13991**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000**tnis****Molekulargewicht** 44kDa**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MMP23A MMP23A; MMP21; MMP23B; MMP21; MMP22; Matrix metalloproteinase-23; MMP-23;
<b>Alternative Namen</b>	Femalysin; MIFR-1; Matrix metalloproteinase-21; MMP-21; Matrix metalloproteinase-22; MMP-22
<b>Gen-ID</b>	8510.0
<b>SwissProt ID</b>	O75900
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MMP-23, hergestellt. Aminosäurebereich: 341–390

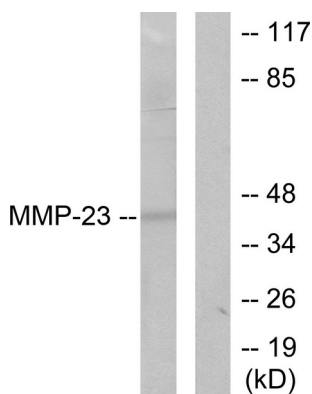
## Hintergrund

Dieses Gen (MMP23B) kodiert für ein Mitglied der Matrix-Metalloproteinase-(MMP)-Familie und ist Teil einer duplizierten Region auf Chromosom 1p36.3. Proteine der Matrix-Metalloproteinase-(MMP)-Familie sind am Abbau der extrazellulären Matrix in normalen physiologischen Prozessen wie der Embryonalentwicklung, der Reproduktion und dem Gewebeumbau sowie in Krankheitsprozessen wie Arthritis und Metastasierung beteiligt. Dieses Gen gehört zur telomeren Kopie der duplizierten Region. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Cofaktor: Bindet 1 Zinkion pro Untereinheit., Enzymregulation: Wird durch TIMP2 gehemmt., Funktion: Protease., PTM: N-glykosyliert., PTM: Proteolytische Spaltung könnte eine aktive Form ergeben., Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-M10A-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich), Subzelluläre Lokalisation: Es scheint auch eine durch proteolytische Spaltung entstehende sezernierte Form zu existieren., Gewebespezifität: Wird vorwiegend in Ovar, Hoden und Prostata exprimiert.

## Forschungsbereich

Angiogenese

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus SKOV3-Zellen unter Verwendung eines MMP-23-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.